

Der Präsident des Bayerischen Schützenbundes Josef Ambacher (links) überreichte Gauschützenmeister Armin Wiedemann den Ehrenteller.



Aufstellung zur Königsproklamation (von links): Armin Wiedemann, Josef Neuner, Monika Grasegger, Rudolf Schedler junior, Hans Peter Gschwendtner, Heidi Weiß und Edi Lau-

Ein Geburtstag mit viel Geschichte

Schützengau Werdenfels feiert sein 75jähriges – Festakt im Krüner Kurhaus

Krün (hä) Erst wurde offiziell gefeiert und zum Schluß auch noch gekrönt: Das Jubiläumsfest zum 75jährigen Bestehen des Schützengaus Werdenfels am Samstag abend im Kurhaus Krün war zu dem der festliche Rahmen für die Proklamation des Gauschützenkönigs 1998. Er heißt heuer Rudolf Schedler junior und gehört dem SC Bad Kohlgrub an. Mit einem 18,21 Teiler setzte er sich an die Spitze.

Damit unterbrach der frischgebackene "Kini" des Schützengaus Werdenfels Schützengaus die bisherige Dreifach-Serie der FSG Mittenwald und übernahm von seinen Vor-Hans-Peter Gschwendtner das Zeichen seiner neuen Würde, die Silberne Schützenkette. Gau-Jugendschützenkönig wurde mit einem 29,88-Teiler Heidi einskameradin Weiß von der ZSG Partenkirchen. Sie löste ihre Ver-



Michaela Geiger beim Eröffnungstanz mit Kurhaus sei-Gauschützenkönig Rudolf Schedler junior. ner Gemein-

Grasegger ab. Und da es ein Jubiläum zu feiern galt, wurde auch noch die Jubiläumsscheibe ausgeschossen. Sie gewann Josef Neuner (SG Krün) mit einem 26,71-Teiler. Krüns Erster Bürgermei-Josef ster Zahler gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich die "Geburtstagsgesellschaft" für ihr Fest das

Monika

de ausgesucht habe. Zu den Gastrednern gehörten Michaela Geiger, ("Ich wünsch Ihnen, daß sie in Zukunft nur noch ins Schwarze treffen."), Bezirksschützenmeister Otto Sixl sowie der Präsident des Bayerischen Schützenbundes, Josef Ambacher. Letzterer schilderte die Bedeutung der Sportschützen, angefangen bei der Gründung im Inflationsjahr 1923 ("als ein Pfund Brot 33 Millionen Papiermark kostete"), bis hin zum heutigen Tag, an denen es angeraten sei, "den Horizont über dem Sprengel des eigenen Vereins zu sehen". Längst sei die Zeit vorbei, in der man nur mit Zimmerund Feuerstutzen geschossen habe. Bei den heutigen Anforderungen können wir nur bestehen, wenn wir neuen Abläufen eine Chance ge-

Für Gauschützenmeister Armin Wiedemann, inzwischen seit elf Jahren im Amt, hatte Ambacher einen Ehrenteller und eine Erinnerungsmedaille des Bezirks Oberbayern mitgebracht. Franz Schropp, Erster Schützenmeister der SG Klais, war wiederum die unterhaltsame Ansage vorbehalten. Mit launigen Geschichten und Gedichten führte er durchs Festprogramm. Zu diesem gehörten neben volksmusikalischen Darbietungen der Zithermusik Hornsteiner aus Mittenwald, des Anzenberger Dreigesangs aus Wallgau, der Vereinsmusi Walchensee und dem Soiernbergler Viergesang aus Krün auch die Jugend-Plattler-Krüner Gebirgsdes gruppe trachtenvereins "D'Soiernbergler".